

Verlag von Egon Fleischel & Co., Berlin W.

Mitte Februar erscheint:

Ⓛ

Minne

Roman

von

Georg Freiherrn von Dmpfeda

Mit Buchschmuck und Umschlagzeichnung von
Walter Helbig

Geheftet M. 5.—, gebunden M. 6.50

Prachtexemplar auf Büttenpapier, vom Verfasser gezeichnet
und numeriert (1—50) M. 12.—

Eine ganz hervorragende Erscheinung auf dem Büchermarkt wird der neue Roman Georgs Freiherrn von Dmpfeda sein, denn er ist zweifellos das kraftvollste und persönlichste Werk des immer mehr und mehr in der Gunst des Publikums steigenden Verfassers. Einer, der selbst das Leid einer unglücklichen Ehe bis in die tiefsten Tiefen seiner feinempfindenden Künstlerseele durchlitten, schildert mit der Grausamkeit und Unerbittlichkeit, die nur dem gegeben, der nach schwerstem Leiden endlich überwunden hat, als Kampf zwischen Mann und Weib, den Kampf der Wahrheit mit der Lüge, den Kampf der Bornehmheit mit der Gemeinheit, ein erschütterndes Ringen, bei dem der Sieger tiefere Wunden davon-

trägt als der Besiegte. Nie war dem Dichter solche dramatische Wucht, solche überzeugende Charakteristik, solche blutvolle Gegenständlichkeit zu eigen. Es ist, als ob mit diesem Roman eine neue Quelle seines Talents sich Bahn breche und überschäumend dahinfließe.

Mit ungebrochener Spannung folgt der Leser der fortreisenden Erzählung, deren Schaupläze: Berlin, Karlsbad und München, mit außerordentlicher Milieukennntnis gezeichnet sind.

Unter den Ehebruchromanen aus deutscher Feder wird „Minne“ zweifellos, nicht nur wegen der überragenden künstlerischen Vorzüge, sondern besonders auch wegen der großen sittlichen Kraft der Weltanschauung einen allerersten Platz behaupten.

Zettel in der Beilage.